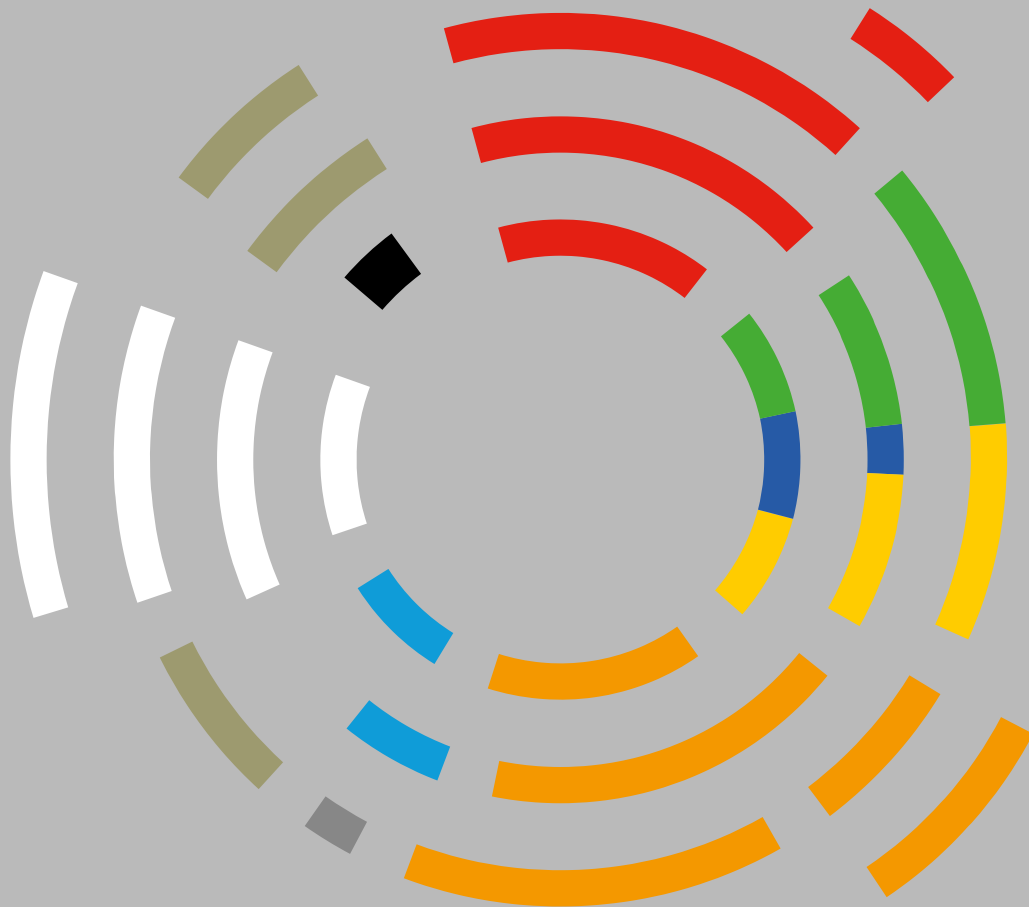




SCHLESWIG-  
HOLSTEINISCHER  
LANDTAG

# Daten & Fakten

19. Schleswig-Holsteinischer Landtag



**2017–2022**

Daten und Fakten zum 19. Schleswig-Holsteinischen Landtag

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Heft soll und will einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Ihnen Ihr Parlament näher zu bringen. Der Schleswig-Holsteinische Landtag ist nach der Landtagswahl im Mai 2017 in neuer Zusammensetzung an den Start gegangen. Durch Überhangs- und Ausgleichsmandate besteht er nun aus 73 Abgeordneten.

Wie schon in den letzten beiden Wahlperioden ist die CDU als stärkste Partei aus der Wahl hervorgegangen. Danach folgen SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, AfD und die Partei der dänischen und friesischen Minderheit, der SSW.

Das Parlament hat im System der demokratischen Gewaltenteilung sehr wichtige Aufgaben: Es bringt die Regierung ins Amt, indem es den Ministerpräsidenten wählt. Es berät und beschließt über Berichte, Anträge und Gesetzentwürfe. Es legt mit dem Beschluss des Landeshaushaltes die Grundlage für die Regierungspolitik und kontrolliert die Regierung bei der Ausführung der politischen Vorgaben.

Diese vielfältigen Aufgaben haben die 73 Abgeordneten des Landtages zu erfüllen. Darüber hinaus ist aber eines ganz wichtig: Der Landtag tagt öffentlich – das betrifft die Vollversammlung (das Plenum)



und die ständigen Ausschüsse. Einzige Ausnahme ist der Petitionsausschuss, an den sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Beschwerden über behördliche Entscheidungen wenden können. Diese persönlichen Anliegen sind vertraulich zu behandeln.

Unser Landtag organisiert im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit viele Veranstaltungen. Sie tragen dazu bei, das Verständnis für politische Abläufe zu verbessern. Sie sind herzlich eingeladen, von diesen Angeboten regen Gebrauch zu machen!

A handwritten signature in black ink, reading "Klaus Schlie". The signature is stylized with a large, flowing 'K' and 'S'.

**Klaus Schlie**  
*Präsident des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages*

# Inhalt

- |           |  |           |  |
|-----------|--|-----------|--|
| <b>6</b>  | <b>Das Wahlergebnis</b><br>Anteile der Zweitstimmen<br>Sitzverteilung<br>Die Ergebnisse im Detail              | <b>20</b> | <b>Mitglieder Fraktion<br/>BÜNDNIS 90 / Die Grünen</b><br>Die 10 Mandate der Landtagsfraktion<br>Bündnis 90 / Die Grünen |
| <b>8</b>  | <b>Einteilung der Wahlkreise</b><br>Gewinnerinnen und Gewinner der Wahlkreise                                  | <b>21</b> | <b>Mitglieder FDP-Fraktion</b><br>Die 9 Mandate der FDP-Landtagsfraktion   |
| <b>10</b> | <b>Statistiken, Quoten und Diäten</b><br>Daten und Fakten  | <b>22</b> | <b>Mitglieder des SSW</b><br>Die 3 Mandate des SSW im Landtag  |
| <b>12</b> | <b>Abgeordnete des 19. Landtages</b><br>Nach Fraktionen, sowie die nächsten Nachrücker<br>aus den Landeslisten | <b>22</b> | <b>Zusammenschluss der Abgeordneten<br/>der AfD</b><br>Die 3 Mandate der AfD-Abgeordneten                                |
| <b>13</b> | <b>Der Ältestenrat</b><br>Präsident, Stellvertreter und<br>Fraktionsvorsitzende in einem Gremium               | <b>22</b> | <b>Fraktionslose Abgeordnete</b><br>Die 2 Mandate der fraktionslosen<br>Abgeordneten im Landtag                          |
| <b>14</b> | <b>Mitglieder CDU-Fraktion</b><br>Die 25 Mandate der CDU-Landtagsfraktion                                      | <b>23</b> | <b>Parlamentarische Abläufe und Gremien</b><br>Daten und Fakten  |
| <b>16</b> | <b>Das Plenum aus Sicht<br/>der Besuchertribüne</b><br>Der 19. Landtag nimmt Platz                             | <b>28</b> | <b>Die neun ständigen Ausschüsse</b><br>Aufgaben und Zusammensetzung   |
| <b>18</b> | <b>Mitglieder SPD-Fraktion</b><br>Die 21 Mandate der SPD-Landtagsfraktion                                      | <b>30</b> | <b>Dütt &amp; Datt</b><br>Hinweise und Landtagsbesuche   |



# Das Wahlergebnis

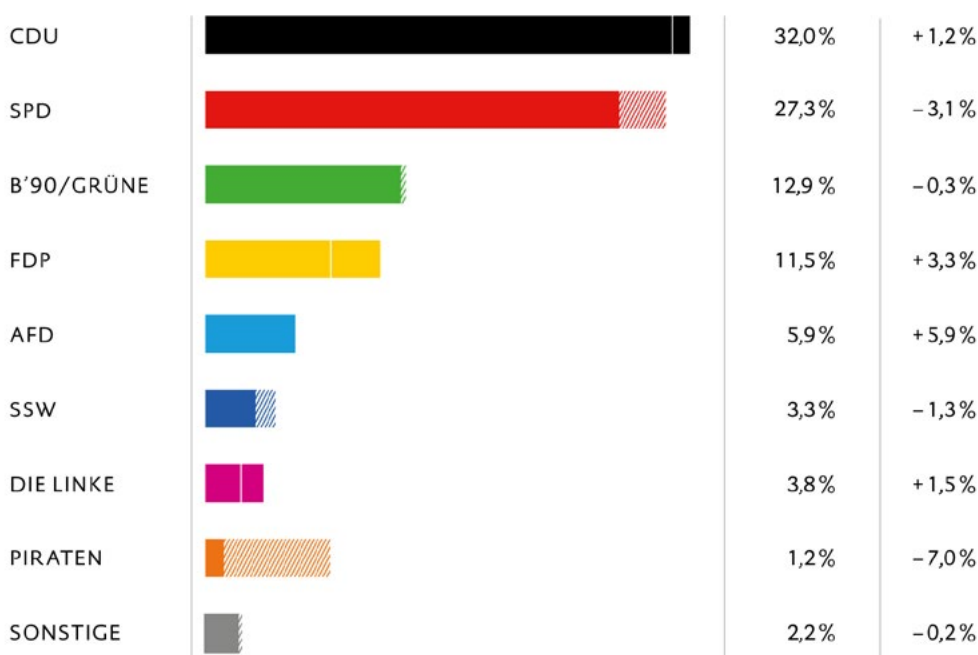
Die Wahl zum 19. Landtag fand am 7. Mai 2017 statt. 2,31 Millionen Wahlberechtigte waren aufgerufen, die Zusammensetzung des Landtages zu bestimmen. Die neue Volksvertretung konstituierte sich am 6. Juni 2017 und wählte den Abgeordneten Klaus Schlie (CDU) zum Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

## Überhangmandate

Die CDU hat mit der Erststimme 25 Direktmandate gewonnen. Nach dem Anteil an Zweitstimmen stehen der Partei aber nur 24 Mandate zu. Daher erhalten SPD, AfD und SSW je ein sogenanntes Ausgleichsmandat. So ist sichergestellt, dass die Sitzverteilung im Landtag dem Votum der Wählerinnen und Wähler besser entspricht.

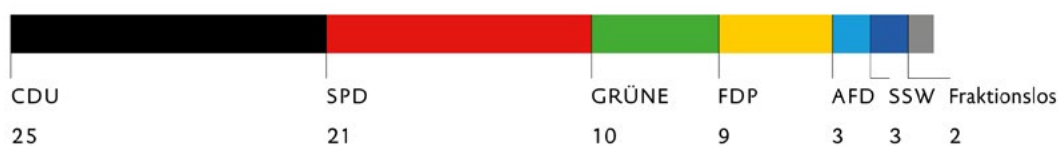
## Anteile der Zweitstimmen

Mit Gewinnen und Verlusten im Vergleich zur Landtagswahl 2012



## Sitzverteilung

Anzahl der Gesamtsitze: 73



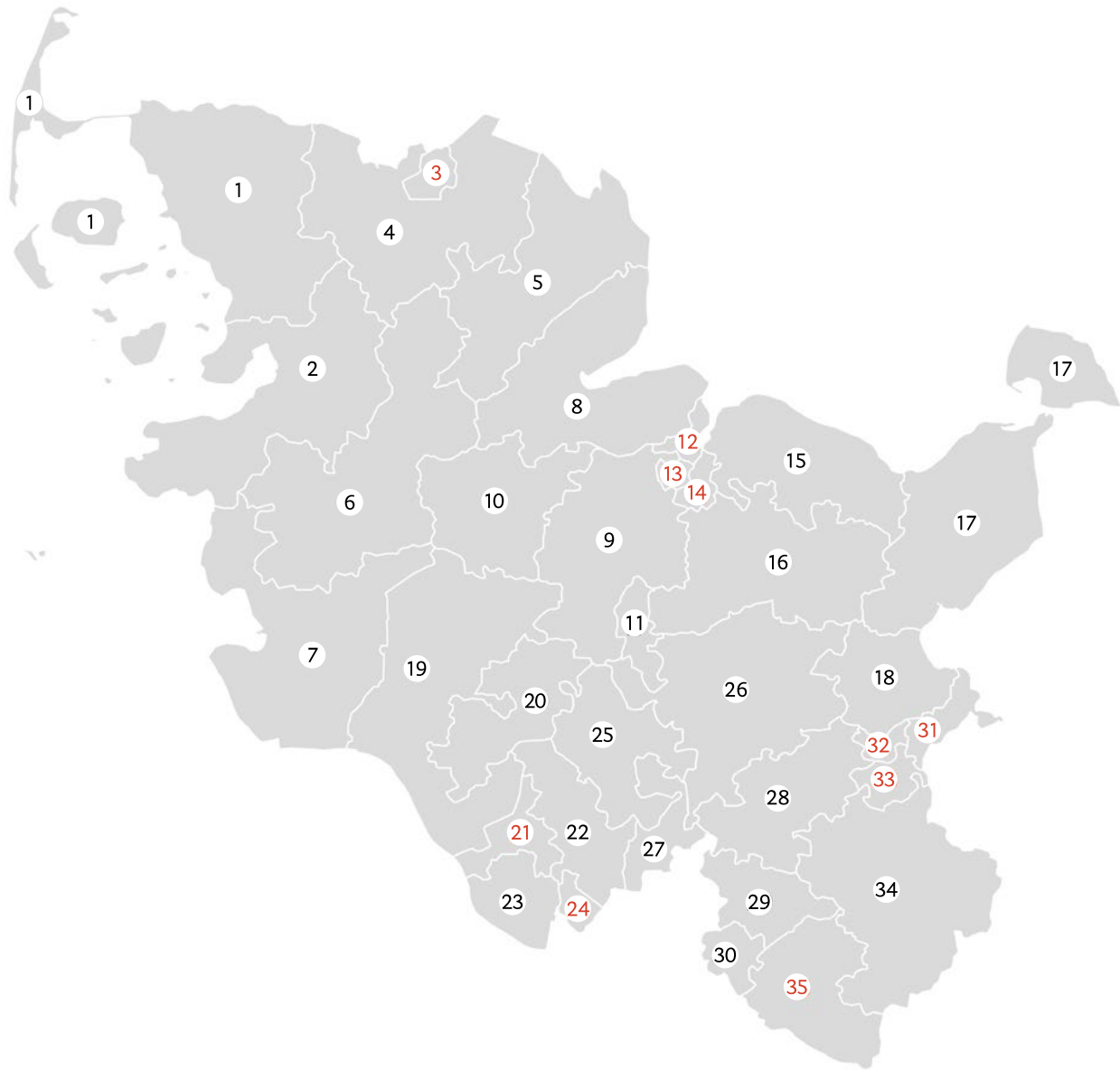
# Die Ergebnisse im Detail

Genaue Auszählungsergebnisse  
der Zweitstimmen

## Wahlrecht

Das Wahlrecht bestimmt, wie aus  
Wählerstimmen Abgeordneten-  
mandate werden. Bei der Landtags-  
wahl hat jeder Bürger zwei Stimmen.  
Mit der Erststimme wird der Kandidat  
eines Wahlkreises ins Parlament  
gewählt, auf den die meisten Stim-  
men entfallen. Die Zweitstimme  
entscheidet, wie viele Abgeordnete  
eine Partei insgesamt stellen darf.

	LANDTAGS WAHL 2017 ZWEITSTIMMEN		LANDTAGSWAHL 2012 ZWEITSTIMMEN		VERÄNDERUNG 2017 ZU 2012
ANTEILE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	%
Wahlberechtigte	2.318.022	–	2.239.615	–	–
Wähler/-innen	1.488.354	64,2	1.347.911	60,2	+ 4,0
Ungültig	13.846	0,9	19.459	1,4	– 0,5
Gültig	1.474.508	99,1	1.328.452	98,6	+ 0,5
DAVON ENTFALLEN AUF					
CDU	471.460	32,0	408.637	30,8	+ 1,2
SPD	401.806	27,3	404.048	30,4	– 3,1
B'90/GRÜNE	190.181	12,9	174.953	13,2	– 0,3
FDP	169.037	11,5	108.953	8,2	+ 3,3
PIRATEN	17.091	1,2	108.902	8,2	– 7,0
SSW	48.968	3,3	61.025	4,6	– 1,3
DIE LINKE	56.018	3,8	29.900	2,3	+ 1,5
FAMILIE	9.262	0,6	12.758	1,0	– 0,4
FREIE WÄHLER	8.369	0,6	7.823	0,6	0,0
AFD	86.711	5,9	–	–	–
LKR	3.053	0,2	–	–	–
DIE PARTEI	8.219	0,6	–	–	–
Z.SH	4.333	0,3	–	–	–
NPD	–	–	9.832	0,7	–
MUD	–	–	1.621	0,1	–



# Einteilung der Wahlkreise

Schleswig-Holstein ist in 35 genau festgelegte Wahlkreise aufgeteilt. Es wird darauf geachtet, dass in jedem Wahlkreis ungefähr gleich viele Menschen wohnen. Ländliche Wahlkreise sind daher größer als Wahlkreise in dicht besiedelten Städten. Die Wählerinnen und Wähler, die innerhalb eines Wahlkreises wohnen, wählen eine Kandidatin oder einen Kandidaten ihres Wahlkreises in den Landtag.

# Erststimme:

## Gewinnerinnen und Gewinner der Wahlkreise

NR.	WAHLKREIS	PARTEI	NAME, VORNAME
1	Nordfriesland-Nord	CDU	Liebing, Ingbert <i>Mandat niedergelegt am 28. Juni 2017</i>
2	Nordfriesland-Süd	CDU	Jensen, Klaus-Dieter
3	Flensburg	SPD	Dr. Dunkel, Heiner
4	Flensburg-Land	CDU	Nicolaisen, Petra <i>Mandat niedergelegt am 16. Oktober 2017</i>
5	Schleswig	CDU	Callsen, Johannes
6	Dithmarschen-Schleswig	CDU	Hein, Andreas
7	Dithmarschen-Süd	CDU	Nielsen, Volker
8	Eckernförde	CDU	Günther, Daniel
9	Rendsburg-Ost	CDU	Göttsch, Hauke
10	Rendsburg	CDU	Neve, Hans Hinrich
11	Neumünster	CDU	Fehrs, Wolf Rüdiger
12	Kiel-Nord	SPD	Albig, Torsten <i>Mandat nicht angenommen</i>
13	Kiel-West	SPD	Ünsal, Özlem
14	Kiel-Ost	SPD	Heinemann, Bernd
15	Plön-Nord	CDU	Kalinka, Werner
16	Plön-Ostholstein	CDU	Brockmann, Tim
17	Ostholstein-Nord	CDU	Knöfler, Peer
18	Ostholstein-Süd	CDU	Hamerich, Hartmut
19	Steinburg-West	CDU	Arp, Hans-Jörn
20	Steinburg-Ost	CDU	Rickers, Heiner
21	Elmshorn	SPD	Raudies, Beate
22	Pinneberg-Nord	CDU	Lehnert, Peter
23	Pinneberg-Elbmarschen	CDU	Ostmeier, Barbara
24	Pinneberg	SPD	Vogel, Kai-Oliver
25	Segeberg-West	CDU	Plambeck, Ole-Christopher
26	Segeberg-Ost	CDU	Dr. Bernstein, Axel <i>verstorben am 24. August 2017</i>
27	Norderstedt	CDU	Rathje-Hoffmann, Katja
28	Stormarn-Nord	CDU	Claussen, Claus Christian
29	Stormarn-Mitte	CDU	Koch, Tobias
30	Stormarn-Süd	CDU	Kilian, Lukas
31	Lübeck-Ost	SPD	Rother, Thomas
32	Lübeck-West	SPD	Metzner, Kerstin
33	Lübeck-Süd	SPD	Baasch, Wolfgang
34	Lauenburg-Nord	CDU	Schlie, Klaus
35	Lauenburg-Süd	SPD	Bockey, Kathrin

### Wähler und Wahlbeteiligung

Rund 2,31 Millionen Schleswig-Holsteiner waren am 7. Mai 2017 aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Die Zahl der Wahlberechtigten war damit die höchste seit 1949. Doch nur 1,48 Millionen Bürgerinnen und Bürger gingen tatsächlich zur Wahl. Mit einer Quote von 64,2 Prozent war die Wahlbeteiligung aber höher als bei der Wahl 2012.

In den 35 Wahlkreisen war die Wahlbeteiligung unterschiedlich stark. Während es im Stimmbezirk Rendsburg-Ost mit einer Quote von 74,8 Prozent die höchste Wahlbeteiligung gab, verzeichnete der Bezirk Lübeck-West die geringste. Nur 50,6 Prozent der Wahlberechtigten gaben dort ihre Stimme ab.

# Statistiken, Quoten und Diäten

## Wahlbeteiligung

Bei der Landtagswahl im Mai 2012 erreichte die Wahlbeteiligung in Schleswig-Holstein ihren historischen Tiefstand. Nur 60,2 Prozent der Wahlberechtigten im Land gaben ihre Stimmen ab. Das sollte sich ändern. Um den Gang zur Wahlurne attraktiver zu gestalten, beschloss der Landtag in der 18. Legislaturperiode eine Reihe von Änderungen im Wahlrecht. Zu den Neuerungen bei der Landtagswahl 2017 zählten verschiedene Initiativen wie Wählen ab 16 Jahren, Stimmzettel mit Parteien-Logos und Wahlbenachrichtigungen in Leichter Sprache. Immerhin: 2017 stieg die Wahlbeteiligung um vier Zähler auf 64,2 Prozent.

## Neulinge

Insgesamt 73 Parlamentarier sitzen im neu gewählten Landtag, 29 von ihnen sind das erste Mal dabei. Darunter ist auch die AfD mit ihren drei Abgeordneten. Sogar zehn neue Gesichter sitzen für die CDU im Parlament, die insgesamt über 25 Plätze verfügt. Bei der SPD sind fünf neue Abgeordnete vertreten, bei der FDP sechs, bei den Grünen drei und beim SSW ein neuer Abgeordneter.

## Durchschnittsalter

Der durchschnittliche Abgeordnete zu Beginn der 19. Wahlperiode ist im August 1965 geboren – er ist also zu Beginn der Wahlperiode 51 Jahre und zehn Monate alt. Das Durchschnittsalter ist damit höher als in den vergangenen beiden Wahlperioden (jeweils 48 Jahre). Jüngste Fraktion ist die FDP. Der liberale Durchschnittsabgeordnete ist 46 Jahre alt. Ein SSW-Abgeordneter ist mit 55 Jahren im Schnitt elf Jahre älter. Die Abgeordneten von SPD und CDU sind durchschnittlich 50 Jahre alt, bei den Grünen sind es 48 Jahre. Das Durchschnittsalter eines AfD-Abgeordneten liegt bei 51 Jahren.

## Alter

Mit 26 Jahren war Aminata Touré (Bündnis 90 / Die Grünen) zum Zeitpunkt ihrer Wahl die jüngste Abgeordnete des 19. Landtages. Sie löst damit Sven Krumbeck von den Piraten aus der vergangenen Wahlperiode ab, der zum damaligen Zeitpunkt 22 Jahre alt war und als jüngster Abgeordneter in die Geschichte des Landtages einging. Ältestes Landtagsmitglied ist der 69-jährige Abgeordnete der CDU Werner Kalinka.

## Frauenquote

23 der 73 Landtagsabgeordneten sind Frauen, das entspricht einer Quote von 31,5 Prozent. Im Vergleich zur letzten Wahlperiode ist der Frauenanteil leicht gesunken, zuletzt lag er damals bei 31,9 Prozent. Mit einer Frauenquote von 50 Prozent führen die Grünen vor den anderen Fraktionen. Fünf der zehn Grünen-Abgeordneten sind weiblich. Die SPD erreicht mit ihren zehn Parlamentarierinnen eine Quote von 47,6 Prozent.

Von den drei SSW-Abgeordneten ist Jette Waldinger-Thiering die einzige Frau, was einem Anteil von rund 33 Prozent entspricht. In der CDU-Fraktion gibt es lediglich vier Frauen, was einer Quote von 16 Prozent entspricht. Die Liberalen haben einen Frauenanteil von 22,2, die AfD hat seit dem Ausschluss der Abgeordneten von Sayn-Wittgenstein am 4. Dezember 2018 keine Frau mehr in ihren Reihen.

## Berufe

Die Berufsgruppen der Lehrer und der Landwirte sind im Landtag besonders häufig vertreten: Insgesamt sieben Lehrer und fünf Landwirte. Neben sechs Juristen, einem Gastwirt, einer Ärztin sowie drei Polizisten sitzen auch ein Chemiker und eine Krankenschwester im Landtag.

## Landtagspräsident

Am 6. Juni 2017 wurde mit 55 von 73 Stimmen Klaus Schlie (CDU) zum Landtagspräsidenten gewählt. Der parlamentarischen Tradition entsprechend wird für das Amt des Präsidenten ein Mitglied der stärksten Fraktion vorgeschlagen. Der Präsident wird von den Abgeordneten mit einfacher Mehrheit für die Dauer der Wahlperiode gewählt. Eine vorzeitige Abberufung ist nach der Landesverfassung nur mit einer Zweidrittelmehrheit möglich. Diese Hürde sichert dem Präsidenten Unabhängigkeit gegenüber den Mehrheitsverhältnissen im Landtag.

Der Präsident führt die Geschäfte des Landtages und vertritt den Landtag als oberster Repräsentant nach außen. Zur Geschäftsführung gehören unter anderem die Leitung der Landtagsverwaltung, die Verwaltung der wirtschaftlichen Angelegenheiten des Landtages und die Ausübung des Hausrechts und der Ordnungsgewalt im Landtagsgebäude. Zudem beruft er die Sitzungen des Landtages ein und leitet sie.

## Diäten

Die Abgeordneten haben Anspruch auf eine angemessene, ihre Unabhängigkeit sichernde Entschädigung – so heißt es in der Landesverfassung. Die Mög-



lichkeit sich in einer Volksvertretung zu engagieren, soll nicht an das berufliche Einkommen oder das persönliche Vermögen geknüpft sein. Mehr noch: Abgeordnete sollen nicht von Außenstehenden finanziell abhängig sein und sich dadurch in ihrem Stimmverhalten beeinflussen lassen. Deshalb müssen Abgeordnete für ihre Tätigkeit Geld bekommen, die sogenannte „Diät“ (wörtlich: Tagegeld, vom lateinischen „dies“ – der Tag). Die Höhe der Diät ist

im Abgeordnetengesetz festgelegt und wird jährlich überprüft. Eine mögliche Anpassung erfolgt auf Grundlage der Meldung des Statistikamtes Nord über die allgemeine Einkommensentwicklung des vorangegangenen Jahres.

Monatlich beziehen die Abgeordneten 8.862 Euro. Hinzu kommen 1.977 Euro Versorgungspauschale für die Absicherung des Ruhestandes. Eine weitere Pensionsleistung für neue Abgeordnete gibt es nicht mehr.

# Abgeordnete des 19. Landtages

nach *Fraktionen*, sowie die nächsten  
*Nachrücker* aus den Landeslisten

## CDU

— 25 ABGEORDNETE

Arp, Hans-Jörn  
Brockmann, Tim  
Callsen, Johannes  
Claussen, Claus Christian  
Fehrs, Wolf-R.  
Göttsch, Hauke  
Günther, Daniel  
Hamerich, Hartmut  
von der Heide, Tobias  
Hein, Andreas  
Jensen, Klaus  
Kalinka, Werner  
Kilian, Lukas  
Knöfler, Peer  
Koch, Tobias  
Lehnert, Peter  
Neve, Hans Hinrich  
Nielsen, Volker  
Ostmeier, Barbara  
Plambeck,  
Ole-Christopher  
Rathje-Hoffmann, Katja  
Rickers, Heiner  
Röttger, Anette  
Schlie, Klaus  
Tschacher, Andrea  
— NACHRÜCKER  
Seyfert, Kerstin  
Hildebrand, Dagmar  
Rüstemeier, Arne  
Igrishta, Floriana  
Schwede-Oldehus,  
Babett

## SPD

— 21 ABGEORDNETE

Baasch, Wolfgang  
Bockey, Kathrin  
Dolgner, Dr. Kai  
Dunckel, Dr. Heiner  
Eickhoff-Weber, Kirsten  
Habersaat, Martin  
Heinemann, Bernd  
Herdejürgen, Birgit  
Hölck, Thomas  
Metzner, Kerstin  
Midyatli, Serpil  
Pauls, Birte  
von Pein, Tobias  
Poersch, Regina  
Raudies, Beate  
Redmann, Sandra  
Rother, Thomas  
Stegner, Dr. Ralf  
Ünsal, Özlem  
Vogel, Kai  
Weber, Stefan  
— NACHRÜCKER  
Wolpmann, Michael  
Fedrowitz, Katrin  
Bolln, Stefan  
Heßmann, Ralf  
Danhier, Susanne

## B'90/Die Grünen

— 10 ABGEORDNETE

Bohn, Dr. Marret  
Fritzen, Marlies  
Kalben von, Eka  
Knuth, Joschka  
Peters, Burkhard  
Petersdotter, Lasse  
Strehlau, Ines  
Tietze, Dr. Andreas  
Touré, Aminata  
Voß, Bernd  
— NACHRÜCKER  
Bock, Kirsten  
Wendt, Henning  
Tranziska, Ann-Kathrin

## FDP

— 9 ABGEORDNETE

Bornhöft, Dennys  
Hansen, Jörg  
Holowaty, Stephan  
Klahn, Anita  
Krämer, Annabell  
Kumbartzky, Oliver  
Richert, Kay  
Rossa, Jan Marcus  
Vogt, Christopher  
— NACHRÜCKER  
Musculus-Stahnke, Christina  
Goroczy, Stefan  
Krumbügel, Wilhelm  
Kolterjahn, Timon

## AfD

— 3 ABGEORDNETE

Nobis, Jörg  
Schaffer, Claus  
Schnurrbusch, Volker  
— NACHRÜCKER  
Hammer, Silke  
Lenz, Karl-Heinz  
Hansen, Frank  
Füsslein, Hasso

## SSW

— 3 ABGEORDNETE

Dirschauer, Christian  
Harms, Lars  
Waldinger-Thiering, Jette  
— NACHRÜCKER  
Bethge, Lars Erik  
Schulz, Anke  
Andresen, Christopher

## Fraktionslos

— 2 ABGEORDNETE

Brodehl, Dr. Frank (LKR)  
von Sayn-Wittgenstein,  
Doris

# Der Ältestenrat

Der Ältestenrat besteht aus dem Landtagspräsidenten, seinen Stellvertreterinnen sowie den Vorsitzenden der fünf Fraktionen und des SSW. Die Mitglieder dieses Gremiums stellen über die Parteigrenzen hinweg eine Verständigung über den Ablauf der Sitzungen her. Bei strittigen Fragen zur Geschäftsordnung kann die Sitzung unterbrochen und der Ältestenrat zur Klärung einberufen werden.



**Klaus  
Schlie**

CDU  
Landtagspräsident



**Kirsten  
Eickhoff-Weber**

SPD  
Landtagsvizepräsidentin



**Aminata  
Touré**

Bündnis 90/Die Grünen  
Landtagsvizepräsidentin



**Annabell  
Krämer**

FDP  
Landtagsvizepräsidentin



**Tobias  
Koch**

CDU  
Fraktionsvorsitzender



**Serpil  
Midyatli**

SPD  
Fraktionsvorsitzende



**Eka  
von Kalben**

Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktionsvorsitzende



**Christopher  
Vogt**

FDP  
Fraktionsvorsitzender



**Lars  
Harms**

SSW  
Vorsitzender

# Mitglieder CDU-Fraktion

25 Mandate

Die CDU erhielt bei der Landtagswahl die meisten Zweitstimmen. Im Vergleich zur Wahl 2012 konnte sie ihren Vorsprung gegenüber der SPD deutlich ausbauen. Wie bei den Landtagswahlen zuvor bekam die Union ausschließlich Direktmandate. Das heißt, in 25 von den 35 Wahlkreisen des Landes bekamen die Bewerberinnen und Bewerber der CDU die meisten Erststimmen.



**Hans-Jörn  
Arp**

aus Hohenlockstedt  
geb. 1952  
Parl. Geschäftsführer

WAHLKREIS 19  
(Steinburg-West)  
MdL seit 2000



**Tim  
Brockmann**

aus Preetz  
geb. 1977  
Diplom-Volkswirt

WAHLKREIS 16  
(Plön-Ostholstein)  
MdL seit 2017



**Johannes  
Callsen**

aus Mohrkirch  
geb. 1966  
Diplom-Verwaltungs-  
wirt (FH)

WAHLKREIS 5  
(Schleswig)  
MdL seit 2005



**Claus Christian  
Claussen**

aus Bargteheide  
geb. 1961  
Rechtsanwalt und  
Notar

WAHLKREIS 28  
(Stormarn-Nord)  
MdL seit 2017



**Wolf Rüdiger  
Fehrs**

aus Neumünster  
geb. 1966  
Geschäftsführer

WAHLKREIS 11  
(Neumünster)  
MdL seit 2017



**Hauke  
Göttisch**

aus Ehdorf  
geb. 1965  
Dipl.-Agrar-Ingenieur

WAHLKREIS 9  
(Rendsburg-Ost)  
MdL seit 2009



**Daniel  
Günther**

aus Eckernförde  
geb. 1973  
Politikwissenschaftler,  
Ministerpräsident

WAHLKREIS 8  
(Eckernförde)  
MdL seit 2009



**Hartmut  
Hamerich**

aus Stockelsdorf  
geb. 1955  
Landwirt, Fotograf

WAHLKREIS 18  
(Ostholstein-Süd)  
MdL seit 2005



**Tobias  
von der Heide**

aus Kiel  
geb. 1984  
Dipl.-Kaufmann

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Andreas  
Hein**

aus Heide  
geb. 1967  
Kfz-Mechaniker-Meister

WAHLKREIS 6  
(Dithmarschen-Schleswig)  
MdL seit 2017



**Klaus  
Jensen**

aus Pellworm  
geb. 1958  
Agrar-Ingenieur,  
Gastronom

WAHLKREIS 2  
(Nordfriesland-Süd)  
MdL seit 2012



**Werner  
Kalinka**

aus Dobersdorf  
geb. 1952  
Journalist

WAHLKREIS 15  
(Plön-Nord)  
MdL von 1977–1983,  
2000–2012, seit 2017



**Lukas  
Kilian**

aus Wentorf  
geb. 1986  
Rechtsanwalt

WAHLKREIS 30  
(Stormarn-Süd)  
MdL seit 2017



**Peer  
Knöfler**

aus Großenbrode  
geb. 1968  
Berufsschullehrer

WAHLKREIS 17  
(Ostholstein-Nord)  
MdL seit 2017



**Tobias  
Koch**

aus Ahrensburg  
geb. 1973  
Dipl.-Kaufmann

WAHLKREIS 29  
(Stormarn-Mitte)  
MdL seit 2005



**Peter  
Lehnert**

aus Bilsen  
geb. 1962  
Bankkaufmann

WAHLKREIS 22  
(Pinneberg-Nord)  
MdL seit 1992



**Hans Hinrich  
Neve**

aus Stafstedt  
geb. 1957  
Landwirt,  
Dipl.-Agrar-Ingenieur

WAHLKREIS 10  
(Rendsburg)  
MdL seit 2009



**Volker  
Nielsen**

aus St. Michaelisdonn  
geb. 1964  
Dipl.-Verwaltungswirt

WAHLKREIS 7  
(Dithmarschen-Süd)  
MdL von 2004–2009,  
seit 2017



**Barbara  
Ostmeier**

aus Hetlingen  
geb. 1961  
Volljuristin, Hausfrau

WAHLKREIS 23  
(Pinneberg-Elbmarschen)  
MdL seit 2009



**Ole-Christopher  
Plambeck**

aus Henstedt-Ulzburg  
geb. 1986  
Steuerberater

WAHLKREIS 25  
(Segeberg-West)  
MdL seit 2017



**Katja  
Rathje-Hoffmann**

aus Nahe  
geb. 1963  
Angestellte

WAHLKREIS 27  
(Norderstedt)  
MdL seit 2009



**Heiner  
Rickers**

aus Oeschebüttel  
geb. 1966  
Landwirt,  
Agrar-Ingenieur

WAHLKREIS 20  
(Steinburg-Ost)  
MdL seit 2009



**Anette  
Röttger**

aus Lübeck  
geb. 1964  
Assessorin der Land-  
wirtschaft

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Klaus  
Schlie**

aus Mölln  
geb. 1954  
Lehrer, Minister a. D.

WAHLKREIS 34  
(Lauenburg-Nord)  
MdL von 1996–2005  
und seit 2009



**Andrea  
Tschacher**

aus Aumühle  
geb. 1972  
Verwaltungsüber-  
inspektorin

LANDESLISTE  
MdL seit 2017





## Das Plenum aus Sicht der Besuchertribüne

1. SITZUNGSPRÄSIDIUM: Präsident und Schriftführer    2. SPD-FRAKTION: 21 Sitze    3. FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 10 Sitze  
 4. ABGEORDNETE DES SSW: 3 Sitze    5. FDP-FRAKTION: 9 Sitze    6. CDU-FRAKTION: 25 Sitze    7. ZUSAMMENSCHLUSS DER ABGEORDNETEN DER AFD: 3 Sitze  
 8. FRAKTIONSLOS: 2 Sitze    9. LANDESREGIERUNG: Ministerpräsident, Minister und Staatssekretäre    10. LANDTAGSVERWALTUNG: Direktor, Wissenschaftlicher Dienst, Pressesprecherin    11. LANDTAGSVERWALTUNG: Stenografischer Dienst    12. REDEPULT

# Mitglieder SPD-Fraktion

21 Mandate

Insgesamt 10 meist städtisch geprägte Wahlkreise haben die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD gewonnen. Sie ziehen damit als Direktkandidatinnen und Direktkandidaten in den Landtag ein. Weitere 11 Abgeordnete von der Landesliste komplettieren die insgesamt 21 der SPD zustehenden Mandate.



**Wolfgang  
Baasch**

aus Lübeck  
geb. 1957  
Erzieher

WAHLKREIS 33  
Lübeck-Süd  
MdL seit 1996



**Kathrin  
Bockey**

aus Geesthacht  
geb. 1968  
Kriminalhauptkommissarin

WAHLKREIS 35  
(Lauenburg-Süd)  
MdL seit 2017



**Dr. Kai  
Dolgner**

aus Osterrönfeld  
geb. 1969  
Dipl.-Chemiker,  
Wissenschaftler

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Dr. Heiner  
Duncel**

aus Flensburg  
geb. 1969  
Universitätsprofessor

WAHLKREIS 3  
(Flensburg)  
MdL seit 2017



**Kirsten  
Eickhoff-Weber**

aus Neumünster  
geb. 1960  
Dipl.-Ingenieurin  
Landespflege

LANDESLISTE  
MdL seit 2012



**Martin  
Habersaat**

aus Reinbek  
geb. 1977  
Studienrat

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Bernd  
Heinemann**

aus Kiel  
geb. 1952  
Geschäftsführer

WAHLKREIS 14  
(Kiel-Ost)  
MdL seit 2009



**Birgit  
Herdejürgen**

aus Itzehoe  
geb. 1965  
Dipl.-Sozialökonomin

LANDESLISTE  
MdL seit 2000



**Thomas  
Hölck**

aus Haseldorf  
geb. 1962  
Dipl.-Bauingenieur

LANDESLISTE  
MdL 2005-2009,  
seit 2014



**Kerstin  
Metzner**

aus Lübeck  
geb. 1961  
Dipl.-Bauingenieurin

WAHLKREIS 32  
(Lübeck-West)  
MdL seit 2017



**Serpil  
Midyatli**

aus Gettorf  
geb. 1975  
Selbstständig

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Birte  
Pauls**

aus Schleswig  
geb. 1965  
Krankenschwester

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Tobias  
von Pein**

aus Ahrensburg  
geb. 1985  
Groß- und Außen-  
handelskaufmann,  
Sozialökonom

LANDESLISTE  
MdL seit 2012



**Regina  
Poersch**

aus Eutin  
geb. 1969  
Dipl.-Verwaltungswirtin

LANDESLISTE  
MdL seit 2005



**Beate  
Raudies**

aus Elmshorn  
geb. 1966  
Beamtin

WAHLKREIS 21  
(Elmshorn)  
MdL seit 2012



**Sandra  
Redmann**

aus Bad Schwartau  
geb. 1965  
Buchhändlerin

LANDESLISTE  
MdL seit 2000



**Thomas  
Rother**

aus Lübeck  
geb. 1959  
Dipl.-Betriebswirt,  
Dipl.-Sozialökonom

WAHLKREIS 31  
(Lübeck-Ost)  
MdL seit 2000



**Dr. Ralf  
Stegner**

aus Bordesholm  
geb. 1959  
Politikwissenschaftler,  
Minister a. D.

LANDESLISTE  
MdL seit 2005



**Özlem  
Ünsal**

aus Kiel  
geb. 1974  
Politikwissenschaftlerin

WAHLKREIS 13  
(Kiel-West)  
MdL seit 2017



**Kai  
Vogel**

aus Pinneberg  
geb. 1968  
Lehrer

WAHLKREIS 24  
(Pinneberg)  
MdL seit 2012



**Stefan  
Weber**

aus Sievershütten  
geb. 1963  
Dipl.-Sozialwirt

LANDESLISTE  
MdL seit 2017

# Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

10 Mandate

Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis von fünf weiblichen und fünf männlichen Abgeordneten weist die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen auf. Mit ihren 10 Abgeordneten ist die Fraktion damit als drittstärkste Kraft im Landtag vertreten.



**Dr. Marret  
Bohn**

aus Klein Königsförde  
geb. 1964  
Ärztin

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Marlies  
Fritzen**

aus Stockelsdorf  
geb. 1962  
Historikerin

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Eka  
von Kalben**

aus Borstel-Hohenraden  
geb. 1964  
Dipl.-Verwaltungswirtin

LANDESLISTE  
MdL seit 2012



**Joschka  
Knuth**

aus Kiel  
geb. 1993  
Geograph

LANDESLISTE  
MdL seit 2019



**Burkhard  
Peters**

aus Hornbek  
geb. 1953  
Rechtsanwalt

LANDESLISTE  
MdL seit 2012



**Lasse  
Petersdotter**

aus Kiel  
geb. 1990  
Politik- und Islam-  
wissenschaftler

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Ines  
Strehlau**

aus Halstenbek  
geb. 1959  
Lehrerin

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Dr. Andreas  
Tietze**

aus Husum  
geb. 1962  
Dipl.-Sozialpädagoge

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Aminata  
Touré**

aus Neumünster  
geb. 1992  
Politikwissenschaftlerin

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Bernd  
Voß**

aus Nortorf / Wilster  
geb. 1954  
Landwirt,  
Dipl.-Agrar-Ingenieur

LANDESLISTE  
MdL seit 2009

# Mitglieder FDP-Fraktion

9 Mandate

Durch den starken Stimmenzuwachs bei der Wahl 2017 verstärkt sich die FDP-Fraktion von 6 auf 9 Mitglieder. Neben einigen erfahrenen Landtagsabgeordneten, ziehen auch sechs neue Abgeordnete erstmals in den Landtag ein.



**Dennys  
Bornhöft**

aus Kiel  
geb. 1986  
Regierungsrat

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Jörg  
Hansen**

aus Stockelsdorf  
geb. 1964  
Polizeibeamter

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Stephan  
Holowaty**

aus Henstedt-Ulzburg  
geb. 1963  
Diplom-Kaufmann

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Anita  
Klahn**

aus Bad Oldesloe  
geb. 1960  
Industriemeisterin  
Druck

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Annabell  
Krämer**

aus Quickborn  
geb. 1971  
Diplom-Kauffrau

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Oliver  
Kumbartzky**

aus Brunsbüttel  
geb. 1981  
Dipl.-Kaufmann

LANDESLISTE  
MdL seit 2009



**Kay  
Richert**

aus Flensburg  
geb. 1974  
Dipl.-Verwaltungswirt

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Jan Marcus  
Rossa**

aus Dassendorf  
geb. 1964  
Rechtsanwalt

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Christopher  
Vogt**

aus Nusse  
geb. 1984  
Industriekaufmann

LANDESLISTE  
MdL seit 2009

# Mitglieder des SSW

3 Mandate

Drei Abgeordnete des Südschleswigschen Wählerverbandes gehören dem 19. Landtag an. Zu wenige, um eine Fraktion bilden zu können. Dem SSW im Landtag stehen aber die Rechte einer Fraktion zu.



**Christian  
Dirschau**

aus Flensburg  
geb. 1981  
Dipl.-Verwaltungswirt  
(FH)

LANDESLISTE  
MdL seit 2020



**Lars  
Harms**

aus Husum  
geb. 1964  
Dipl.-Betriebswirt

LANDESLISTE  
MdL seit 2000



**Jette  
Waldinger-Thiering**

aus Eckernförde  
geb. 1964  
Lehrerin

LANDESLISTE  
MdL seit 2012

# Zusammenschluss der Abgeordneten der AfD

3 Mandate

Die Alternative für Deutschland stellt erstmals Abgeordnete im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Bei der Landtagswahl erhielt sie 5,9 Prozent der Zweitstimmen und war zunächst mit fünf Abgeordneten, seit 4. Dezember 2018 mit vier Abgeordneten und seit 25. September 2020 mit 3 Abgeordneten vertreten.



**Jörg  
Nobis**

aus Kaltenkirchen  
geb. 1975  
Nautisch-technischer  
Sachverständiger

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Claus  
Schaffer**

aus Kiel  
geb. 1969  
Kriminalbeamter

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Volker  
Schnurrbusch**

aus Schönwalde  
geb. 1958  
Journalist, Produzent

LANDESLISTE  
MdL seit 2017

## fraktionslose Abgeordnete

2 Mandate

Die Abgeordnete Doris von Sayn-Wittgenstein wurde am 4. Dezember 2018 von den Abgeordneten der AfD-Fraktion aus der Fraktion ausgeschlossen. Der Abgeordnete Dr. Frank Brodehl trat am 25. September 2020 aus der AfD-Fraktion aus. Am 14. Januar 2021 trat er in die LKR ein.\*

\* LKR: Liberal-Konservative Reformer



**Dr. Frank  
Brodehl (LKR)**

aus Eutin  
geb. 1971  
Sonderschullehrer

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



**Doris von Sayn-  
Wittgenstein**

aus Schwentinental  
geb. 1954  
Rechtsanwältin

LANDESLISTE  
MdL seit 2017



*Das Plenum, die Vollversammlung des Landtages ist der zentrale Ort der öffentlichen Rede und der verbindlichen Entscheidung des Parlaments*

# Parlamentarische Abläufe und Gremien

## Der 19. Landtag: 73 Abgeordnete aus sieben Parteien

Dem für fünf Jahre gewählten 19. Landtag gehören insgesamt 73 Abgeordnete an: 25 Abgeordnete der CDU, 21 Abgeordnete der SPD, 10 Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, 9 Abgeordnete der FDP, 3 von der AfD, 3 Abgeordnete des SSW und 2 fraktionslose Abgeordnete von denen ein Abgeordneter der LKR, einer bislang noch nicht im Landtag vertretenen Partei beigetreten ist. Das Mindestalter für das Recht, den Landtag zu wählen, beträgt 16 Jahre.

Die Aufgaben des Schleswig-Holsteinischen Landtages sind in

Artikel 16 der Landesverfassung festgelegt, die seit 2. Dezember 2014 gilt. Zum ersten Mal hatten die Wählerinnen und Wähler bei der Landtagswahl im Jahr 2000 die Möglichkeit, zwei Stimmen – die sogenannte Erst- und Zweitstimme – abgeben zu können. Die Erststimme gilt einer Bewerberin oder einem Bewerber im Wahlkreis (Direktmandat), während man mit der Zweitstimme für die Landesliste einer Partei votieren kann. Der Landtag kann grundsätzlich auch über die Regelgröße von 69 Abgeordneten hinauswachsen. Denn: Überhang- und Ausgleichs-

mandate werden vergeben, wenn eine Partei aufgrund ihres Erststimmenergebnisses mehr Direktmandate erzielt hat, als ihr an Sitzen im Landtag gemäß ihrem Zweitstimmenergebnis zustehen würden. Die anderen Parteien erhalten in dem Fall Ausgleichsmandate, um das Kräfteverhältnis der Parteien im Landtag so wieder herzustellen, wie es dem Zweitstimmenergebnis entspricht (Grundsatz der Wahlrechtsgleichheit). Wie der Ausgleich zu erfolgen hat, regelt das Landeswahlgesetz.

## Die erste Sitzung

Am 6. Juni 2017 trat der 19. Landtag im Plenarsaal des Kieler Landeshauses am Düsternbrooker Weg zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Die Leitung dieser ersten Zusammenkunft der neu gewählten Abgeordneten übernimmt laut Geschäftsordnung die Alterspräsidentin oder der Alterspräsident, das Mitglied des Landtages mit der längsten Zeit der Zugehörigkeit zum Parlament. Alterspräsident war danach in dieser Wahlperiode der Abgeordnete Wolfgang Kubicki von der FDP-Fraktion.

Einer parlamentarischen Tradition entsprechend wird für das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten ein Mitglied der stärksten Fraktion vorgeschlagen. Zum Präsidenten des Landtages wurde mit 55 von 73 Stimmen der CDU-Abgeordnete Klaus Schlie gewählt. Der zweitstärksten Fraktion obliegt es, ein Mitglied aus den eigenen Reihen für das Amt der Vizepräsidentin vorzuschlagen. Dazu wählte der Landtag die SPD-Abgeordnete Kirsten Eickhoff-Weber. Weitere Vizepräsidenten sind Rasmus Andresen (Bündnis 90 / Die Grünen) (bis 30. Juni 2019) sowie Annabell Krämer (FDP).

Im Anschluss an seine Wahl und Antrittsrede hat Landtagspräsident Klaus Schlie in seiner ersten Amtshandlung die 73 Abgeordneten des 19. Landtages verpflichtet. Die Eidesformel, die die Volksvertreter dem Landtagspräsidenten gemeinsam nachsprechen, lautet: *„Ich schwöre, meine Pflichten als Abgeordneter gewissenhaft zu erfüllen, Verfassung und Gesetze zu wahren und dem Lande unbestechlich und ohne Eigennutz zu dienen (so wahr mir Gott helfe).“*

## Die Regierung

Drei Wochen nach der konstituierenden Sitzung wurde am 28. Juni 2017 Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) – ebenfalls in geheimer Wahl und ohne Aussprache – im ersten Wahlgang in das höchste Regierungsamt gewählt. Die weiteren Kabinettsmitglieder wurden danach vom Ministerpräsidenten berufen und vom Landtagspräsidenten am gleichen Tag vereidigt. Mit CDU, Grünen und FDP bildet erneut eine Dreierkoalition die Landesregierung, in der die CDU drei und die beiden anderen Partner je zwei Ministerien übernommen haben.

Der Ministerpräsident und die Ministerinnen und Minister können grundsätzlich auch gleichzeitig Abgeordnete des Landtages sein. Dann verfügen sie über zwei Plätze im Plenarsaal, einen auf der Regierungsbank und einen weiteren unter den Abgeordneten ihrer Fraktion.

## Die Opposition

Die Bedeutung der Opposition für die parlamentarische Demokratie wird in

Schleswig-Holstein dadurch unterstrichen, dass die Landesverfassung ihr einen eigenen Artikel (Artikel 18) widmet:

*„Die parlamentarische Opposition ist ein wesentlicher Bestandteil der parlamentarischen Demokratie. Die Opposition hat die Aufgabe, Regierungsprogramme und Regierungsentscheidungen zu kritisieren und zu kontrollieren. Sie steht den die Regierung tragenden Abgeordneten und Fraktionen als Alternative gegenüber. Insoweit hat sie das Recht auf politische Chancengleichheit.“*

Zählen zur Opposition alle Fraktionen, die nicht an der Regierung beteiligt sind, so wird der größten unter ihnen doch eine besondere Funktion zugewiesen: Der Vorsitzende der stärksten Oppositionsfraktion ist Oppositionsführer im Landtag. Die Geschäftsordnung des Parlamentes gibt ihm die Möglichkeit, unmittelbar nach einer Rede des Ministerpräsidenten das Wort zu ergreifen. Natürlich spricht der Oppositionsführer nicht für die gesamte Opposition, sondern für die stärkste Gruppe. Insofern haben nach ihm die Vorsitzenden der anderen Fraktionen das Recht zu sprechen.

”

**Der Landtag ist das vom Volk gewählte oberste Organ der politischen Willensbildung. Der Landtag wählt die Ministerpräsidentin oder den Ministerpräsidenten. Er übt die gesetzgebende Gewalt aus und kontrolliert die vollziehende Gewalt. Er behandelt öffentliche Angelegenheiten.**

ARTIKEL 16, ABSATZ 1 DER LANDESVERFASSUNG

# Die Abgeordneten

„Die Abgeordneten vertreten das ganze Volk. Bei der Ausübung ihres Amtes sind sie nur ihrem Gewissen unterworfen und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden“, bestimmt Artikel 17 der schleswig-holsteinischen Landesverfassung. Dort sind auch die Rechte der Abgeordneten festgelegt,

- im Landtag und in den Ausschüssen Anträge und Fragen zu stellen sowie
- bei Wahlen und Beschlüssen die Stimme abzugeben.

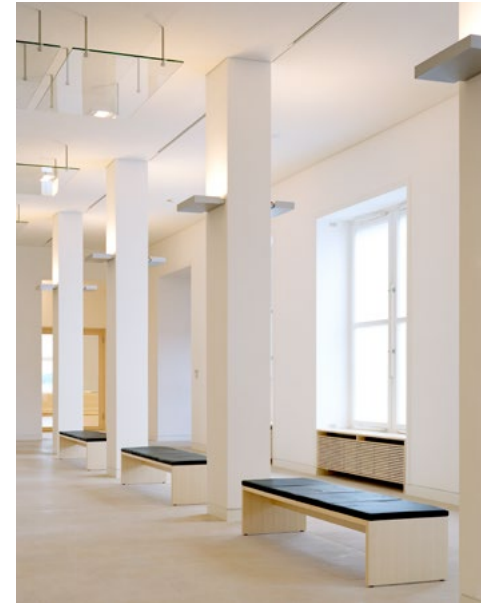
Das Abgeordnetengesetz regelt die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Landtages. Es bestimmt, dass eine Kündigung oder Entlassung wegen der Annahme oder Ausübung des Mandats nicht zulässig ist. Der Kündigungsschutz beginnt mit der Kandidatur zum Landtag und gilt ein Jahr nach Beendigung des Mandats fort.

Die Abgeordnetentätigkeit und den zuletzt ausgeübten Beruf zu vereinbaren, ist schwierig. Für einen Teil der Parlamentarierinnen und Parlamentarier gilt zudem die Unvereinbarkeit des Mandats mit dem Beruf:

Abgeordnete dürfen nicht gleichzeitig berufstätig sein als Beamtinnen, Beamte oder Angestellte bei einer obersten Landesbehörde oder als Leiterin oder Leiter einer Landesbehörde, z. B. einer Schule, einer Polizeiinspektion oder einer der unmittelbaren Aufsicht des Innenministers unterstehenden Dienststelle der Polizei. Auch als Berufsrichterinnen, Berufsrichter oder Staatsanwältinnen und Staatsanwälte des Landes können Abgeordnete ebenso wenig tätig sein wie als hauptamtliche Vorstandsmitglieder von Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht



Links: Der Haupteingang des Landeshauses am Düsternbrooker Weg  
Rechts: Die Halle im ersten Obergeschoss



des Landes unterstehen. Diese Unvereinbarkeitsregelung schließt daneben hauptamtliche Wahlbeamtinnen und Wahlbeamte, wie z. B. Landräte oder hauptamtliche Bürgermeister, von der gleichzeitigen Wahrnehmung eines Landtagsmandats aus. Auch in den Landtag gewählte Soldaten können ihren Beruf nicht gleichzeitig ausüben.

## Wichtige Gremien für die parlamentarische Arbeit der Abgeordneten sind:

**Das Plenum**, die Versammlung aller Abgeordneten. An drei Tagen im Monat finden meist zehnmal pro Jahr im Landeshaus Plenarsitzungen statt. Das Plenum ist der zentrale Ort der öffentlichen Reden und der verbindlichen Entscheidungen des Parlaments. Bevor eine Position dort öffentlich vertreten wird, durchläuft sie verschiedene

Stationen parlamentarischer Arbeit: Fraktionsarbeitskreise, Fraktionen, Ausschüsse. In diesen Gremien werden somit Vorentscheidungen für die Debatten und Beschlüsse im Plenum getroffen. Insofern geht es bei den Debatten im Plenum weniger darum, die Abgeordneten der anderen Fraktionen zu überzeugen. Vielmehr dienen sie dazu, der Öffentlichkeit und den Medien die politischen Alternativen zu verdeutlichen. Daher bezeichnet man das Plenum auch als „*Schaufenster des Parlaments*“.

**Die Fraktion**, der Zusammenschluss von Abgeordneten einer Partei. Einmal wöchentlich kommen die Fraktionen in der Regel zu ihren Sitzungen zusammen. Innerhalb einer Fraktion herrscht Arbeitsteilung: Fachsprecher kümmern sich um die verschiedenen Politikfelder, Arbeitskreise befassen sich mit zentralen Themenbereichen



*Links: Anker und Want des Segelschiffes Gorch Fock*

*Rechts: Wasserseite des Landeshauses mit Kunstwerk „Arbeitsleuchte“ von Stefan Kern*

wie z. B. Bildung, Finanzen, Soziales. Beschlüsse der Fraktion werden in der Regel im Plenum gemeinsam vertreten (Fraktionsdisziplin).

**Die Ausschüsse**, die Parlamentsgremien für die verschiedenen Sachgebiete. Der Tagungsrythmus wird bestimmt von den Aufgaben, die der Landtag dem jeweiligen Ausschuss zuweist. Während das Plenum in Kiel tagt, begeben sich die Ausschüsse mitunter auch auf Reisen, um „vor Ort“ erforderliche Informationen zu gewinnen. Der 19. Landtag hat neun ständige Ausschüsse eingerichtet. Sie haben jeweils elf Mitglieder und spiegeln die Mehrheitsverhältnisse im Landtag wider: CDU (*vier Sitze*), Grüne (*zwei*) und FDP (*einen*) können auch hier mit ihrer Mehrheit Beschlüsse gegen die Opposition durchsetzen. Die anderen Ausschusssitze gehen an die SPD (*drei*) und den SSW (*einer*). Auch hier bildet

der Petitionsausschuss eine Ausnahme: Er hat 13 Mitglieder. Neben den ständigen Ausschüssen kann der Landtag für bestimmte Aufgaben Sonderausschüsse einsetzen. Zur Vorbereitung von Entscheidungen über bedeutsame Themenkomplexe gibt es zudem die Möglichkeit, Enquete-Kommissionen einzurichten. In diese Kommissionen können neben Abgeordneten auch Personen berufen werden, die nicht dem Landtag angehören, z. B. Sachverständige. Zur Aufklärung von Tatbeständen im öffentlichen Interesse kann der Landtag außerdem parlamentarische Untersuchungsausschüsse einsetzen (*auf Antrag eines Fünftels seiner Mitglieder*).

## Die Gesetze

Gesetzentwürfe, Haushaltsvorlagen, aber auch Vereinbarungen, die über den Bereich des Landes hinausgehen (*zum Beispiel über die Höhe der Rundfunkgebühren*), werden vom Plenum des Landtages grundsätzlich in zwei Lesungen beraten. Die erste Lesung dient zur Erörterung der allgemeinen Grundsätze, die zweite vornehmlich den Details. Dazwischen liegt die Phase der Ausschussberatungen.

Gesetzentwürfe können eingebracht werden von einzelnen Abgeordneten, von einer Gruppe Abgeordneter, von der Landesregierung oder durch Initiativen aus dem Volk. Sie werden entsprechend vom Landtag oder durch Volksentscheid beschlossen.

Die Länder haben das ausschließliche Recht zur Gesetzgebung in allen Fällen, in denen dem Bund nicht eine Gesetzgebungszuständigkeit – durch

das Grundgesetz – zugewiesen worden ist. Dazu gehört die Gesetzgebung für den Bereich der

- Schule
- Polizei
- Landesentwicklung und Landesplanung
- Kommunalverfassung
- Presse, Rundfunk, Fernsehen
- Organisation der Landesverwaltung

Im Rahmen der Gesetzgebung ist die Entscheidung über den Landeshaushalt eine wichtige Aufgabe des Parlaments. Die Regierung legt dem Landtag einen Haushaltsentwurf vor, der Einnahmen und Ausgaben für das nächste Jahr (*bei Doppelhaushalten für zwei Jahre*) beziffert. Dieser Entwurf wird wie ein Gesetz vom Parlament in Erster Lesung, in den Ausschüssen und danach in Zweiter Lesung beraten, bevor dann in einer Abstimmung die Abgeordneten über das Milliarden-Zahlenwerk entscheiden.

## Die parlamentarische Kontrolle

Eine weitere grundlegende Aufgabe des Landtages ist die Kontrolle der „*vollziehenden Gewalt*“, also der Landesregierung. Das Parlament und seine Ausschüsse haben das Recht, die Anwesenheit von Mitgliedern der Landesregierung zu verlangen. Ebenso haben diese und ihre Beauftragten Zutritt zu den Sitzungen des Landtages und seiner Ausschüsse. Die Regierung ist verpflichtet, den Landtag frühzeitig und vollständig zu unterrichten über die Vorbereitung von Gesetzen sowie über Grundsatzfragen der Landesplanung, der Standortplanung, der Durchführung von Großvorhaben, über die

Vorbereitung von Verordnungen und Verwaltungsvorschriften sowie über ihre Mitwirkung im Bundesrat und die Zusammenarbeit mit den Bundesländern, dem Bund, der Europäischen Union sowie anderen Staaten.

Außerdem hat die Landesregierung den Abgeordneten Auskünfte zu erteilen. Neben schriftlichen Fragen steht den Abgeordneten das Mittel der Fragestunde im Rahmen einer Plenartagung des Landtages zur Verfügung oder auch die Große Anfrage, um Auskünfte über einen umfassenden Themenkomplex zu erhalten. Voraussetzung für eine Große Anfrage ist die Unterstützung durch eine Fraktion oder mindestens 18 Abgeordnete, während Fragen zur Fragestunde oder schriftliche Anfragen durch einzelne Abgeordnete eingebracht werden können.

## Das Landeshaus

Der Landtag hat seit 1950 seinen Sitz in dem Haus an der Förde, das seither in Kiel Landeshaus genannt wird. Gebaut wurde es ursprünglich als Kaiserliche Marineakademie. Die feierliche Einweihung fand am 6. Oktober 1888 nach fünfjähriger Bauzeit statt.

Kiel war seit der Reichsgründung (1871) Reichskriegshafen. Die Marineakademie gehörte mit ihren stattlichen Maßen von 100 Metern Länge, 50 Metern Breite und 24 Metern Höhe zu den größten und prächtigsten Bauten der Stadt. Im Zuge des Versailler Vertrages musste die Akademie bereits 1919 wieder aufgelöst werden. Fortan war das Haus Sitz der Marinestation Ostsee.

Die Bomben des Zweiten Weltkrieges hinterließen an dem Marinegebäude starke Zerstörungen. Eine

mehrjährige Instandsetzung war nach 1945 erforderlich. Am 3. Mai 1950 konnte der Schleswig-Holsteinische Landtag erstmals in der ehemaligen Marineakademie tagen. Das Landeshaus wurde zur dauerhaften Arbeitsstätte des Landesparlaments. Allerdings musste es sich das Haus lange Jahre mit dem Innenministerium und der Landeskanzlei (*später: Staatskanzlei*) teilen. Zu einer Verbesserung der Raumsituation für Abgeordnete und Landtagsverwaltung kam es erst 1983 mit dem Auszug des Innenministeriums.

Danach wurde 1984 bis 1987 der erste Teil der Grundinstandsetzung des Gebäudes vorgenommen. Seither können in allen Abgeordnetenbüros, Konferenz- und Besprechungsräumen die Landtagsdebatten über Lautsprecher mitverfolgt werden. Zusätzlich zu dem seit 1950 betriebenen „Paternoster“ wurde ein behindertengerechter Aufzug eingebaut.

Mit dem zweiten Bauabschnitt wurde 1999 begonnen. Zentrales Vorhaben war der Neubau des Plenarsaals, der zur Wasserseite auf der bisherigen Terrassenanlage des Landeshauses entstand. Die Architektur des Plenarsaals steht sinnbildlich für Demokratie und Transparenz. Die erste Tagung im neuen Plenarsaal fand im April 2003 statt. Für Besucherinnen und Besucher stehen auf der Tribüne mehr als 70 Sitzplätze zur Verfügung. Es findet zudem eine Vielzahl von öffentlichen Veranstaltungen im Saal statt wie zum Beispiel Lesungen und Diskussionsforen. Seit Ende 2006 ist das Landeshaus ein allein vom Parlament genutztes Gebäude, denn die Staatskanzlei zog mit dem Ministerpräsidenten in ein anderes Haus am Düsternbrooker Weg um.

# Die neun ständigen Ausschüsse

## Innen- und Rechtsausschuss

---



Vorsitz:  
**Barbara Ostmeier (CDU)**

Stellv. Vorsitz:  
Kathrin Bockey (SPD)

E-Mail:  
innenausschuss@landtag.ltsh.de

## Finanzausschuss

---



Vorsitz:  
**Stefan Weber (SPD)**

Stellv. Vorsitz:  
Lasse Petersdotter (B'90 / Die Grünen)

E-Mail:  
finanzausschuss@landtag.ltsh.de

## Umwelt- und Agrarausschuss

---



Vorsitz:  
**Oliver Kumbartzky (FDP)**

Stellv. Vorsitz:  
Hauke Göttsch (CDU)

E-Mail:  
umweltausschuss@landtag.ltsh.de

## Wirtschaftsausschuss

---



Vorsitz:  
**Dr. Andreas Tietze (B'90 / Die Grünen)**

Stellv. Vorsitz:  
Kay Richert (FDP)

E-Mail:  
wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de

## Bildungsausschuss

---



Vorsitz:  
**Peer Knöfler (CDU)**

Stellv. Vorsitz:  
Ines Strehlau (B'90 / Die Grünen)

E-Mail:  
bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

## Sozialausschuss

---



Vorsitz:  
**Werner Kalinka (CDU)**

Stellv. Vorsitz:  
Wolfgang Baasch (SPD)

E-Mail:  
sozialausschuss@landtag.ltsh.de

## SITZVERTEILUNG IN DEN AUSSCHÜSSEN

Anzahl der Gesamtsitze: 11



### Europaausschuss



Vorsitz:  
**Wolfgang Baasch (SPD)**

Stellv. Vorsitz:  
Peter Lehnert (CDU)

E-Mail:  
europaausschuss@landtag.ltsh.de

### Zusammenarbeit Schleswig-Holstein mit Hamburg



Vorsitz:  
**Kai Vogel (SPD)**

Stellv. Vorsitz:  
Wolf Rüdiger Fehrs (CDU)

E-Mail:  
zusammenarbeitsausschuss-sh-hh@landtag.ltsh.de

### Petitionsausschuss



Vorsitz:  
**Hauke Götttsch (CDU)**

Stellv. Vorsitz:  
Özlem Ünsal (SPD)

E-Mail:  
petitionsausschuss@landtag.ltsh.de

In den Ausschüssen des Parlaments treffen sich die Fachleute der Fraktionen und beraten intensiv ihre Themengebiete. Die Ausschüsse spielen beispielsweise bei der Gesetzgebung eine zentrale Rolle, weil hier Experten und Betroffene angehört und Gesetzestexte ausformuliert werden. Durch die Einrichtung von Ausschüssen wird eine effektive Aufteilung der parlamentarischen Arbeit ermöglicht. Sie geben Beschlussempfehlungen für das Plenum – die Vollversammlung des Parlaments – ab. Die Ausschüsse treffen sich mindestens ein- bis zweimal monatlich. Ausschusssitzungen sind in der Regel öffentlich. Dies gilt allerdings nicht für den Petitionsausschuss, der sich mit Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über Ämter und Verwaltungen befasst. Nur im Einzelfall kann der Ausschuss beschließen, eine Petition öffentlich zu behandeln. Die Ausschüsse haben elf Mitglieder und spiegeln die Mehrheitsverhältnisse im Landtag wider: CDU (vier), Grüne (zwei) und FDP (einen) können also auch hier mit ihrer Mehrheit Beschlüsse gegen die Opposition durchsetzen. Die anderen Ausschusssitze gehen an die SPD (drei) und den SSW (einer). Auch hier bildet der Petitionsausschuss eine Ausnahme: Er hat 13 Mitglieder.

# Dütt & datt

## Wissenswertes & Hinweise

Aktuelle Informationen zu den Themen der Landtagssitzung finden Sie im Internet unter [sh-landtag.de](http://sh-landtag.de) bei *plenum-online*. An den Sitzungstagen bietet *plenum-online* nach jeder Debatte eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen und Ergebnisse.

Das Angebot von *ParlaTV* ermöglicht es Ihnen, die Plenarsitzungen per Live-Stream im Internet zu verfolgen. Der Sender *KielTV* (Offener Kanal Kiel) überträgt zudem die Plenartagungen live im Fernsehen.

Mit *ParlaRadio* können Sie die Sitzungen der meisten Ausschüsse live verfolgen. Hier fallen oft die parlamentarischen Entscheidungen – meist lange vor der Abstimmung im Plenum.

Alle Angebote, die Sitzungskalender des Plenums und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter [sh-landtag.de](http://sh-landtag.de).

## Landtagsbesuche

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, den Landtag zu besuchen. Für Gruppen bieten wir den Besuch einer Plenardebatte, Informationsprogramme und Abgeordnetengespräche an. Nach Absprache sind Rollenspiele und Seminare möglich. Einzelpersonen können die Plenarsitzungen von der Tribüne aus verfolgen und an den regelmäßigen Informationsabenden das Landeshaus besichtigen.

Näheres finden Sie unter [sh-landtag.de](http://sh-landtag.de).

Anmeldungen, Informationen und Terminabsprachen auch direkt unter Tel. 0431 988-1118 oder 988-1121. Impressum

Der Präsident des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages

Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 988-0  
E-Mail: *registratur@landtag.ltsh.de*

*sh-landtag.de*

Druck: Schmidt und Klaunig, Kiel  
Gestaltung: amatik Designagentur, Kiel

Fotos:  
Klemens Ortmeyer (S. 25, 26)  
Wolfgang Sauermann (S. 25)  
Holger Stöhrmann (S. 3, 5, 11)  
Thomas Eisenkrätzer (S. 16, 23)

Stand: Juli 2021

---

Informationen  
[sh-landtag.de](https://sh-landtag.de)

SCHLESWIG-  
HOLSTEINISCHER  
LANDTAG

